

ANZEICHEN ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN



Ausschneiden und für Notfälle sicher aufbewahren!!!

ZEICHEN FÜR EINEN SCHLAGANFALL:

- **Halbseitige Schwäche oder Gefühlsstörung** an Gesicht, Arm, Bein oder Teilbereichen
- **Sprachstörung:** Schwierigkeiten zu sprechen oder Gesagtes zu verstehen
- **Sehstörung:** Gesichtsfeldausfall oder Doppelsehen

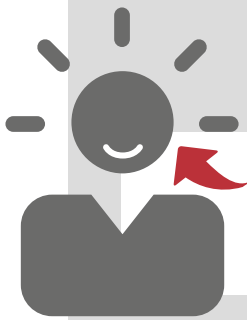
Die Symptome eines Schlaganfalls treten typischerweise im Wachzustand plötzlich – „schlagartig“ – auf. Nur jeder vierte Betroffene bemerkt die Ausfälle beim Aufwachen.

Keine Bagatellisierung!

Manchmal verschwinden die Beschwerden nach wenigen Minuten. Dieses im Volksmund verharmlosend als „Schlagerl“ bezeichnete Ereignis muss als Vorbote eines drohenden schwerwiegenderen Schlaganfalls ernst genommen und umgehend ärztlich abgeklärt werden!

IST ES EIN SCHLAGANFALL? SO HELFEN SIE LEBEN ZU RETTEN!

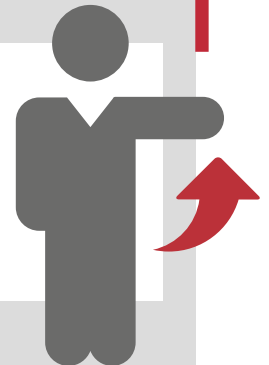
3 von 4 Schlaganfällen werden damit von medizinischen Laien als solche identifiziert.



FAST-TEST: Face, Arms, Speech, Time

Bitten Sie die betroffene Person zu lächeln. Ist das Gesicht einseitig verzogen, deutet das auf eine Halbseitenlähmung hin.

Bitten Sie die Person, die Arme nach vorne zu strecken und die Handflächen noch oben zu drehen. Bei einer Lähmung können nicht beide Arme gehoben werden.



Lassen Sie die Person einen einfachen Satz nachsprechen. Ist das nicht möglich oder klingt die Stimme unklar, liegt vermutlich eine Sprachstörung vor.



Jede Minute zählt, um Leben zu retten oder Folgeschäden zu vermeiden. Der Patient muss sofort ins Krankenhaus!

BEI SCHLAGANFALL SOFORT INS KRANKENHAUS! WAS IST ZU TUN?

→ **Sofort Rettung anrufen: ☎ 144**

→ **Erste Hilfe leisten:** bei Bewusstseinsstörung oder Erbrechen Lagerung des Betroffenen auf die gelähmte Seite, Atemwege freihalten, Zahnprothese entfernen, Puls kontrollieren

→ **Uhrzeit des Beginns der Beschwerden notieren**

→ **Medikamentenliste bereithalten**

→ **Notarzt verständigt Stroke-Unit im Klinikum Wels-Grieskirchen: Tel. 07242 415-93246**

Angabe von Name, Geburtsdatum, Symptomatik, Zeitpunkt des Beginns, Medikamente (Blutverdünnungsmittel?), Vorerkrankungen, Telefonnummer vom alarmierenden Angehörigen/Zeugen für ärztliche Rücksprache.

Ausschneiden und für Notfälle sicher aufbewahren!!!

